

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)

229 (1.10.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-311167)

Höhe von 160 Mt. Ueber den Thäter fehlt jede Spur.

Oldenburg, 30. September.

Einen guten Fang hat dieser Tage die hiesige Genossenschaft gemacht. Derselbe verhaftete in einer Wirthschaft an der Karweilstraße einen internationalen Schwindler. Derselbe ist Schweizer von Beruf und will aus dem Rheinlande stammen. Er wurde zuerst in Besitzungen von Herrn Kaufmann Weber beschlagnahmt. Der W., welcher die Papiere verlangte, wurde von einer Zeit zur anderen verdrängt; zu guter Letzt forschte W. ganz fars und bündig die Papiere, was dem Schwindler aber nicht paßte. Er ergriff heimlich die Flucht, unter Mitnahme von mehreren neuen Anzügen und einer Menge Anzugstoffen. Der Beschlagn., welcher mit einem Genossen direkt nach hier fuhr, erwiderte ihn dann in oben genannter Lokalität, von wo er geflohen abgeführt wurde. Bei der Durchsicht seines Koffers wurden dann die geflohenen Sachen vorgefunden. Außerdem erwiderte man noch verschiedene farbige Perücken, welche der Bauer höchstwahrscheinlich dazu benutzt hatte, um sich ab und zu unkenntlich zu machen.

Vandtschaftspolizei, 30. September.

Der Vize zur Errichtung einer Strohpappfabrik im Osterland scheint nunmehr seine Bemühung einstellen zu gehen.

Conradbrück, 30. September.

Die Revision des zweiten zum Tode verurtheilten Mörders Theodor ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Guzhoben, 30. September.

Die Postdampfer-Verbindung zwischen Guzhoben und Oelgoland gestaltete sich zum 1. Oktober ab in folgender Weise: auf Guzhoben an jeden Dienstag und Freitag 11 Uhr 30 Vormittags im Nachhinein an den Tag 4, 42 Uhr aus Hamburg; Besetzt eine 3/4 Stunden; auf Oelgoland an jeden Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr Vormittags; Ankunft in Guzhoben nach 3 Stunden.

Stade, 29. September.

Bezeichnend für das Jubiläumswesen sind die zum Ausbau der Kirche in Rosenthal abgegebenen Gebote. Für die Zimmerarbeiten betrug das höchste Gebot

9325,50, das niedrigste 3349,47 Mt., also annähernd nur ein Drittel des Höchstgebots. Bei den Bauarbeiten wurde das höchste Gebot mit 5750,50, das niedrigste mit 4221,77 Mt. abgegeben. In beiden Fällen erhielt das niedrigste Gebot den Zuschlag.

Aus den Vereinen.

Veranstaltungen.

Bank-Wirtschaftskongress. "Bankwörterbuch-Kommission." Mittwoch den 1. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung in der Stadt. Oldenburg. Bank- und gewerbliche Hilfsvereine. Donnerstag, 2. Oktober, Abends 8 Uhr: Versammlung bei F. Böcker.

Vermisshates.

Die Berliner Bevölkerung hat sich bis zum 31. August d. J. im ganzen um 3154 Köpfe vermehrt, während sie im vorigen Jahre um 2211 zugenommen hat, so daß Berlin zur Zeit 1904 721 Einwohner zählt.

Auf Sicilien bürmt es sich. Der am Montag in der Provinz Catania niedergegangene Sturm hat in dem tief gelegenen Teile von Vesposso die Dächer der Kirche und vieler Häuser zerstört. Auch auf den Feldern richtete das Unwetter viel Schaden an. Verluste an Menschenleben sind nicht zu bezweifeln. — In Ghetti hat der Sturm mehrere Häuser beschädigt. Drei Genossen wurden verletzt. — Der Unterstaatssekretär der öffentlichen Arbeiten Marquis Rocchini wird sich nach den von dem Unwetter betroffenen Orten begeben. Infolge des Sturmes entlegte zwischen den Stationen Vasto und San Salvo ein Güterzug. Sechs Wagen wurden getrennt, andere beschädigt; ein Beamter des Jägerpersonals wurde getötet und einer verletzt.

Neueste Nachrichten.

Görtli, 29. Sept. Bei einer Brandkatastrophe in dem Waldhofsche Strichlau (zwischen Ritzberg und Tannau) sind drei Personen ums Leben gekommen, sieben tödtlich verletzt worden.

Usterfeld, 29. Sept. Auf der Kleinbahn Eisenfeld-Küvinge stießen zwei Motorwagen zusammen. Vier Personen wurden schwer, zehn leichter verletzt.

Diebstahl a. H., 29. September. Heute früh 4 Uhr brach in dem Holzgeschäft von Doos nachfolgend ein großer Brand aus, bei dem für 200 000 Mt. Holz und 4 Herde verbrannten. Das Feuer wüthet noch. Die hiesige Feuerwehr, wie die aus der ganzen Umgegend sind damit beschäftigt, das Feuer auf seinen Dorn zu beschränken.

Paris, 29. Sept. Die Untersuchung über den Tod Jolas beseligt bisher jede Annahme eines Selbstmordes und ergibt, obwohl sie noch nicht völlig abgeschlossen ist, daß der Tod einem unglücklichen Zufalle zuzuschreiben ist. Madame Jola, die noch immer nicht vernunftfähig ist, wird in ein Krankenhaus gebracht werden.

Neapel, 29. Sept. Seit heute Morgen fällt bei heftigen Stürmen ein wolkenbruchartiger Regen. Das Meer ist sehr bewegt. Die Dampfer kommen mit großer Verspätung an. Der Eisenbahnverkehr und die Telegraphenverbindung mit Sizilien sind unterbrochen.

Vatu, 29. Sept. Zwischen den Eisenbahnstationen Sampaichang und Dumannaja der transpazifischen Bahn ermordeten zwei Reisende der ersten Klasse während der Fahrt einen Kontroleur und einen Schaffner. Die Mörder ließen ihr Gepäck in dem Wagenabtheil zurück und flohen ins Gebirge.

Johohama, 29. Sept. Durch einen Taifun, der über den Distrikt von Obawara in der Nähe von Johohama hereinbrach, wurden viele Häuser vernichtet. Es sollen etwa 500 Menschen ertrunken sein.

Lezte telegraphische Nachrichten und Besondere.

Dresden, 30. Sept. Der Buchdruckereibesitzer Anton Schulz in Dainichen wurde unter dem Verdachte jahrelanger Falschmünzerei und Herstellung falscher Briefmarken verhaftet; außerdem noch drei Mitgeschuldige.

Wadepohl, 30. Sept. Bei einem Nachtstich auf dem hiesigen Weidplatz erlegte der Gendarm wurden aus einem ebenfalls von dem Flammen ergriffenen benachbarten Wohnhause mit Hilfe 40 Personen zum sicheren Tode errettet.

Paris, 30. Sept. Die Untersuchung bezüglich des Todes Jolas ist noch nicht abgeschlossen. Frau Jola erklärt, sie habe sich nachts unwohl gefühlt und ihren Mann gesehen, das Fenster zu öffnen. Als er sich erhoben hatte, flüchte er verärrert aus dem Bett. Frau Jola schwand infolge des Rohlaufalles im Zimmer die Sinne und konnte nicht mehr reden. Ihr wurde die Nachricht von dem Tode ihres Mannes schonen gebracht. Sie konnte das Geschehene garnicht glauben.

Brüssel, 30. Sept. Das Reich hielt gestern eine Rede, in welcher er ausführte, seiner Ansicht nach werde vielleicht Sabotage, wenn sich die Durenführer entschließen könnten, auf gewisse Rathgeber auf dem Kontinent zu hören, in nicht entlegener Zeit eine Selbstregierung haben. Der Redner trat auch entschieden für Beschränkung der Ausgaben ein und erklärte namentlich, er sehe keinen Grund, der für weitere Erhöhung der Ausgaben für Marinezwecke spräche angesichts der starken britischen Flotte. Obenlo können die Ausgaben für das Militär beschränkt werden. Das Reich trat ferner entschieden für die Reformen des Reichslandes ein.

Washington, 30. Sept. Der amerikanische Gesandte in Caracas meldet telegraphisch, die Regierung werde in der nächste Woche wahrscheinlich alle Rabel zerhacken.

Brüssel (Kontin), 30. Sept. Auf Anordnung des Generals Belatini sind die Direktoren und Angehörten des französischen Infanterie in Cambrano verhaftet worden; desgleichen der französische Konsularagent, als derselbe gegen die Liebergriffe einschreiten wollte. Das Rutenkabel wurde zerschnitten, wahrscheinlich durch den venezolanischen Kreuzer „Melitorador“. Ein französischer Kreuzer wird erwartet.

Anzuleihen gesucht auf sofort oder später mehrere Kapitalien von 3000 Mt. Seppens, den 30. September 1902. H. P. Harms, Auktionator.

Zu vermietthen auf sofort oder zum 15. Oktober eine dreizimmerige Unterwohnung und zum 1. November eine dreizimmerige Unterwohnung. Fuhrunternehmer Gerh. Erdicks, Seban, Wischenstr. 1.

Zu vermietthen zum 1. November eine dreizimmerige Oberwohnung mit großem Bodenplatz und Zubehör an ruhige Bewohner. H. Ackermann, Seban.

Zu vermietthen auf sofort oder 1. November eine dreizimmerige Oberwohnung mit Stall. J. Girards, Schulzstraße, Neumünde.

Zu vermietthen zum 1. Novbr. oder später drei- und vierzimmerige Wohnungen mit allem Zubehör an der Fiedelstraße. Joh. Jansen, Fiedelstr. 5.

Zu vermietthen drei vierzimmerige Wohnungen Bant, Wischenstraße 1, zum 1. Novbr. J. Müller, Bant.

Gesucht auf sofort oder später ein Lehrling. Paul Feipel, Stellmacher u. Wagenbauer, Kurze Straße 11.

Gesucht auf gleich oder später ein Mädchen für die Wormalthauskinder. Joh. Jansen, Fiedelstr. 5.

Gesucht auf sofort ein junges Mädchen für den Vormittag. Schloßstr. 2, 2 Et. 1.

Gesucht auf sofort 4 tüchtige Dachbedeker, die in Ziegelarbeiten bewandert sind, für Arbeiten in Wilhelmshaven. Carl Lohndes, Bant.

Die wiederkehrende Gelegenheit! Normal-Unterzeuge Geschlossen! um fast ein Drittel unter Preis zu kaufen! Ich erkaufte weit unter Preis einen größeren Lagerposten Normal-Hemden und Hosen, die theilweise als Reifemuster dienten und gebe denselben, um schnell damit zu räumen, mit ganz geringem Nutzen ab. Der besseren Uebersicht halber theilte ich den Posten in drei Serien und verkaufe ich: Serie I. Keeler Verkaufspreis 2,00 bis 2,50 Mt. durchschnittlich für 1,45 Mt. Serie II. Keeler Verkaufspreis 3,00 bis 3,60 Mt. durchschnittlich für 2,15 Mt. Serie III. Keeler Verkaufspreis 4,00 bis 4,50 Mt. durchschnittlich für 2,90 Mt. Normalhosen zu gleich billigen Preisen. Berl. Engroslager N. Engel, Roonstr. 75b.

Geschäfts-Anzeige. Hiermit allen werthen Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich die bisher von Hrn. J. Burghardt geführte, Neue Wilhelmsh. Straße 67 belegene Bierhalle in Vertretung übernommen habe. Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke bei freundlicher, aufmerksamer Bedienung werde stets bestrebt sein, das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben und bitte daher um gütige Unterstützung. Bant, den 30. September 1902. Emil Hüllenkremer, Neue Wilhelmsh. Straße 67.

Laufbursche gesucht, Sohn rechtlicher Eltern. Neue Wilhelmsh. Straße 56. Gesucht auf sofort zwei tüchtige erfahrene Zimmerleute. Joh. Capfen, Bant, am Rathhauspt. Gesucht ein Dfenseker und Arbeiter. Otto Perlow, Rieder Str. 61. Gesucht auf sofort ein Schmiedegesse. Ad. Hüning, Klens bei Nordenham. ff. Füllfleisch sowie Hagelholz und Kochfleisch empfiehlt B. Classen, Schillerstraße 12.

Geschlossen! Von Mittwoch Abend 6 Uhr bis Freitag Abend 6 1/2 Uhr bleibt mein Geschäft hoher Feiertage halber geschlossen. Louis Leeser, Wismarstr. Mieth-Quittungsbücher stets vorräthig in der Exped. des Nordd. Volksbl.

Betten! Betten! Betten! Wer Betten nöthig hat, kauft diese gut und billig im Betten- u. Wäsche-Geschäft A. Kieckler, Roonstraße 93.

Für die Abendstunden nach Schluß der Werkstattzeit suche ich Beschäftigung mit schriftl. Arbeiten, Buchführung etc. Best. Offerten unter H. 100 an die Exp. d. Bl. Ein älteres kräft. Mädchen zu zwei einzelnen Leuten für den Vormittag sofort gesucht. Neue Wilhelmshaven Straße 30, Eingang Weg, 2. C. rechts.

Arbeiter, Genossen! Besucht Freitag u. Sonnabend zahlreich die Lichtbilder-Vorträge in der Urthe u. im Sivoli.

Hermann Wallheimer • Wilhelmshaven • Oldenburg.

Erste Bezugsquelle für Damen- und Kinder-Konfektion am Platze.

Gämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Wintersaison sind nunmehr eingetroffen.

Infolge Vereinbarung mit mehreren großen Konfektionsfirmen, welche ihre Fabrikate nach Wilhelmshaven und Oldenburg ausschließlich an die Firma Hermann Wallheimer liefern, ist dieselbe in der Lage,

Neuheiten zu bieten,

welche von keiner anderen Seite gebracht werden.

Durch häufige Anwesenheit in Berlin und damit in Verbindung stehende große Gelegenheitskäufe, durch ihren bedeutenden Bedarf für zwei große Spezialgeschäfte und durch Barbezug aller Waaren, ist die Firma im Stande,

zu unvergleichlich billigen Preisen zu verkaufen

und schaffen auch keine Konkurrenz-Manöver diese Thatsache aus der Welt.

Zabelhaft billiges Angebot! Ein großer Posten Golf-Capes in dunkelgrauen und blauen Stoffen, Stück 10 Mk.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Hoher Feiertage wegen
bleiben unsere Geschäftsräume
von **Mittwoch Abend 6 Uhr**
bis **Freitag Abend 6 Uhr**
geschlossen.

Restaurant-Übernahme.

Meinen werthen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntniss, daß ich mit dem heutigen Tage das

Restaurant Zum grünen Hof, Schaar

übernommen habe und bitte höflich, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Für Verabreichung besser Speisen und Getränke bei zivilen Preisen werde stets Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Johann Krintler.

Empfehle schöne magnum bonum- Speise - Kartoffeln.

Gute Qualität. — Billigste Preise.

Ferd. Krüger, Kohlenhändler, Bant.

Wir haben am Sonnabend einen Waggon
Daderberger Kartoffeln

und verkaufen den Zentner für 2,40 Mk. Bestellungen nehmen entgegen.

Bruns & Vollers,
Schillerstraße 5.

Unser Bureau, Bant, Peterstr. 14

ist an den Werktagen

von 8 bis 1 Uhr Vormittags und von
2 bis 7¹/₂ Uhr Nachmittags während
der Wintermonate geöffnet.

Continental Wasserwerks-Gesellschaft.

Von den beliebten blaßrothen Daberschen Kartoffeln

habe zwei Doppelladungen unterwegs, wovon die erste Donnerstag den 1. Oktober eintreffen wird. Die Waare ist von demselben Lieferanten, wovon 1901 erhielt und sehr Bestellungen darauf gerne entgegen.

Preis von der Bahn frei ins Haus Zentner 2,40 Mk.

Preis vom Lager frei ins Haus Zentner 2,50 Mk.

Falls die Kartoffeln nicht gefallen, nehme selbige auf meine Kosten zurück.

Magnum bonum

treffen auch in diesen Tagen ein und empfehle selbige 100 Pfund für 2,30 bis 2,40 Mk.

Anton Gerken, Neubremen.



Arbeiter-Turnverein
„Heppens“.

Bereitschaft bei den. Maße
„Goldener Adler“.

Da der Verein bischlossen hat, eine

Altersriege

zu bilden, werden diejenigen, die sich dafür interessieren, gebeten, sich zu einer näheren Besprechung am **Montag den 6. Oktober, Abends 8¹/₂ Uhr,** im Vereinslokal einzufinden.
Der Vorstand.



Nachruf!

Am 28. September verschied nach längerem Leiden unser langjährig treues Mitglied, der Maler

Friedrich Robbers

im hohen Alter von 82 Jahren, was hiermit zur schuldigen Kenntniss gebracht wird. Dem Verstorbenen, der sich seines beschiedenen höheren Lebens wegen allgemeiner Achtung erheute, werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Neubremen, 30. Sept. 1902.
Der Bürgerverein Neubremen.

Die Beerdigung findet am 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Westfrankenhaus aus statt.



Nachruf!

Am Sonntag den 28. Septbr., Morgens, entschlief nach längerem Leiden der älteste Kollege in der Werkstatt, der Maler

Friedrich Robbers

im Alter von 82 Jahren. Er war ein treuer und biederer Mitarbeiter und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Wilhelmshaven, 30. Sept. 1902.
Das Personal
der Maler-Werkstatt.

Die Beerdigung findet am 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Westfrankenhaus aus statt.

Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 229.

Berlin, Mittwoch den 1. Oktober 1902.

16. Jahrgang.

Die Lage der Holzarbeiter von Wilhelmshaven und Umgegend.

(Nach einer in der ersten Juniwoche dieses Jahres aufgenommenen Statistik.)

Das Resultat unserer letzten statistischen Aufnahme ist zunächst, daß in der Holzbranche am Orte fast nur die Züchler und ihre Mitarbeiter als ausschließlich für den Holzhandel tätig sind, während die übrigen Holzarbeiter für unsere Organisation ungenügend sind. Die Arbeiter sind nur dort vorhanden, welche oder größtenteils nur Saisonarbeiten ausüben. Es kommt am Orte ausschließlich der Arbeiter in Betracht, die auch die Holzbranche zu betreiben sind, die gegen über die übrigen Holzarbeiter, besonders die Züchler, die den Holzhandel betreiben.

Zunächst läßt sich aus hier das Fortschreiten der Zucht und der Holzbranche ablesen. In der Statistik sind die Holzarbeiter in der Statistik nicht enthalten. Somit ist die Anzahl der Arbeiter mit Holzarbeitern auch die Zahl der zur Verwendung kommenden Holzbearbeitungsarbeiten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Mutter Andersen und ihr Fritz.

Von Ernst Brezjan. (Schluß.)

Der arme, alte Kopf der Frau Andersen hatte an diesem Abend genug mit dem erfolglosen Besuche zu tun, mit sich selber und freigelegten Brief in seine Tasche zu kommen. Ammer wieder hing in ihrer Phantasie seine Gestalt auf, wild und ungebärdigt, wie er drauf los lief! Sie schüttelte sich. „Fritze! Fritze!“ murmelte sie entsetzt. In ihrem frommen Gemüth hing es an zu verfallen. Der Hannes fiel ihr ein und was sie geschrieben — „retts, nein! nur nicht das! das! das!“ Sie war gewiß nicht so schlimm. Aber — aber — ja, sie konnte nicht loskommen von den Zweifeln und Einbildungen — hin und her schwante die Entscheidung in ihrem Kopf. Sie wußte schließlich nicht mehr ein noch aus. Und auch an den folgenden Tagen noch ging Mutter Andersen mit schweren Gedanken umher. Sie wollte an Fritz schreiben. Gemüth, aber was? Und wo anfangen? Sobald sie sich zum Schreiben niedersetzte, die Feder in die Hand nahm und in das Tintenfaß getaucht hatte, schwand ihr Alles wie im Nebel dahin und sie sah ratlos vor dem weissen Briefbogen.

So vergangen schließlich einige Wochen, ehe Mutter Andersen den Anfang gefunden und dann noch einige Tage, ehe sie den Brief vollendet hatte. Er war mit frommen Ermahnungen, mit

Wohlwünschen und laudend Ermahnungen angefüllt und klang aus in der liebenden Bitte, doch ja der gute Fritz, ein rechter und barmherziger Christ zu bleiben.

Es war wieder ein Sonntag, als Mutter Andersen die letzte Zeile geschrieben und den Brief einmal mit innerlicher Befriedigung durchgesehen hatte. Dann trug sie ihn zum Briefkasten.

Es war eine saure Arbeit gewesen. Das Schreiben ermüdete sie mehr als das Kartoffelgraben dahim im Dorf es gethan hatte und es war ihr anstrengender als das Treppenschleppen hier in der Stadt. So dauerte es nicht lange und Mutter Andersen träumte wieder vor sich hin. Ja, es fiel ihr in letzter Zeit Alles doch so schwer. Es hatte ja eine recht heisse Zeit gewesen und das hatte sie wohl mitgenommen. Eder meißte sich schon das Alter? Sie erinnerte darüber. Und plötzlich hammerte sie sich an freigelegten Pläne, die er ihr oft barkeit erzählt hatte, daß es nur eines kleinen Anlaufes bedürfte und sie war mitten in seiner unglückseligen Bedenke und sie sah immer nur an freigelegten Bestell und Holzgerathen gebacht. Heute fiel ihr die eigene Zukunft ein. Wenn die Hände mal ablosol nicht mehr wollten — es würde ja ein hübsches, glückliches Leben bei ihrem Fritz. Wie schön möchte das sein! Den alten Schmuck hatte sie mit händiger Gerechtigkeit in den neuen Verhältnisse, so träumte sie. Da sah sie dann und auf dem Schooße schlummerte der kleine, dicke Engel, der so niedlich war, und den sie eben mit ihren allmühsamen Wägeln in den

Schlaf gelungen hatte, Peter, der treue Peter, leit aus noch; er lag zu ihren Füßen und schmeckte wie ehedem — nur leiser. Und wenn das Entsetzen ganz fest schielte, legte sie es in das kleine niedliche Bettchen mit dem blauen Himmel an Kopfbende, ein Bettchen, wie sie es neulich in einem Wobelladen gesehen hatte. Und dann nahm sie den Stricktrumpf oder das Gefangbuch. Sie mußte doch damit durchkommen, ehe sie farb... Sterben? Ja, ach ja, schließlich wenn es doch nur einmal sein mußte, dann so einschlafen wie ihr Almer... im Reimlich... so ganz leicht... daß es keiner merkte... sie selber nicht... ja, so ganz, ganz leicht... Sie klopfte an die Thür. Mutter Andersen rührte sich ein wenig und träumte weiter. Sie sah plötzlich den Fritz wiederkommen. Ganz braun war er. In seiner Ette hing ein Degen mit goldenem Griff und daran die silberne Troddel, welche im Sonnenschein glitzerte. Aber an den Händen sah sie Blut, rothes, frisches Menschenblut... Sie hölpte auf im Schlofe... Jetzt klopfte es härter und immer härter. Mutter Andersen schrak endlich auf und rief sich die Augen. Wo war sie denn nun? Dann öffnete sie. Der Postbote stand draußen und sagte: „Sind Sie Frau Witwe Andersen?“ Sie verstand er nicht recht. Er fragte noch einmal Ja, natürlich sei sie die Witwe Andersen. „Der ist ein Telegramm für Sie.“ Der Postbote ging.

Mutter Andersen schloß die Thür und hielt ratlos das Telegramm in den Händen. Es dauerte eine ganze Weile, bis sie sich entschlöß, es zu öffnen. Das war ihr im Leben noch nicht vorgekommen. Eine Postkarte? Für sie? Für die alte Andersen? Vorläufig trennte sie das Etzel ab. Es war schon zu dunkel. Sie konnte es nicht entschlößen. So redete sie denn erst die Lampe an, setzte die Brille auf und ließ sich am Tisch nieder. Wählich schrie sie auf, griff sich mit den Händen ins Haar und schloß entsetzt: „Fritze! Fritze! Bin armer Fritze!“ Das Telegramm meldet den Tod ihres Fritz. Es dauerte lange, sehr lange, ehe Mutter Andersen wieder zu sich kam. Die Witternacht war schon vorbei, als sie sich aufrufen konnte um ins Bett zu gehen. Sie vergaß, die Hände zu waschen und zu waschen wie sonst. Sie schlief und weinte sich in Schlaf. Einige Tage noch ging Mutter Andersen wie gefahrenwandelnd umher. Dann verlegte sie Gedanken und ihr fähiges Auge nahm eine fast erschreckende Strenge und Härte an. Am folgenden Sonntag ging sie nicht in die Kirche, sondern schrieb ihrem ältesten Sohne, dem Danne, er möge sich auf ihre Ankunft vorbereiten. Bald darauf reiste sie ab. Ende.

Die Holzbranche der Arbeiter

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß. Die Holzbranche der Arbeiter ist in der Statistik nicht enthalten. In den letzten Jahren gab es keinen Anstieg, sondern es gab eine Abnahme der Holzarbeiter, was die Zahl der benötigten Arbeiter und die Holzbranche zu betreiben werden muß.

Vermischtes.

Der „Bram“ mit der Exzellenz-Expedition ist am Sonntag in Christiania angekommen. Zwei Panzerschiffe mit mehreren Ministern sowie Vertretern der Jüdischen und Militärschichten aus der Weissenhof an Bord haben dem „Bram“ in Christiania-Hafen entgegen. Als Sonderzug und die übrigen Mitglieder Expedition in Christiania unter dem Salut der Kanonen an Land gingen, wurden sie mit begeisterten Jubel vom Publikum begrüßt. Der erste Bürgermeister ließ sie willkommen heißen.

Was noch fehlt. „Ein Organ zur Wahrung des Interesses der Prostitution“ und ihres Ansehens ist die neueste Erscheinung im Berliner Zeitungsweesen. Das Organ führt den Titel „Der Küstenleiter“, erscheint als Wochenchrift und wird herausgegeben von Gustav George, dem in der Königer Nordstraße wohnenden

Rechercheur und Privatdetektiv. In dem Vorwort wird von einem „Organ zur Wahrung des Interesses der Jubaliter und Prostituierten, der Spieler, Ruppier, Juchthändler und Verbrecher“ gesprochen!

Ein Weisenhof bei Surentration veröffentlicht die „Röln. Bzg.“ mit der Versicherung, daß es mit der Urkristi wörtlich übereinstimmt und daß nur die Namen der handelnden Personen sämtlich fortgelassen worden sind: 1) An den Herrn Landrat zu R. In der Deberolle über Aufhebung der Beiträge der Weissenhofen landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft der Gemeinde R. ist bereits unter J. Nr. 1. ein gewisser R. in R. mit 27 Pfg. Grundsteuer und 15 Pfg. Beitrag aufgeführt, welcher Grundbesitz in der Gemeinde R. Kreis R., hat. Da der p. R. aber schon über 30 Jahre hier nicht mehr wohnt, auch einmalige Angehörige hier nicht

wohnen, bitte ich um Niederschlagung des Beitrages von 15 Pfg. Der Amtmann R. (Porto 10 Pfg.) 2) Gegen Rückgabe zurück mit dem Erlauchen, den Eigentümer des u. Grundstücks zu ermitteln und anzugeben, wo derselbe wohnt, kommt ein Eingeklebertes des heutigen Amtes in Frage, so ersuche ich den Abgabe-Akt auf den Namen desselben herzustellen zu lassen und das Weitere zu veranlassen. Der Landrat i. R. R. Kreisfiskus. (Porto 10 Pfg.) 3) Gegen Rückgabe an das Amt zu R. mit dem Erlauchen um gel. Kaufschätzung des Eigentümers des hier fraglichen Grundstücks. Derselbe ist vor etwa 30 Jahren von R. nach hier zugezogen und hat sich nach 2 bis 3 Jahren unbekannt von hier entfernt. Der Amtmann R. Porto 10 Pfg.) 4) Gegen Rückgabe an den Vorsteher R. zu R. mit der Bitte um Anstellung von Ermittlungen und demnachstigen Bericht. Der Amtmann R.

(Porto 10 Pfg.) 5) Ruzer Sand dem Amt zu R. unter dem Erwidern zurückgeschickt, daß p. R. hier früher drei Parzellen besaß, welche jetzt R. hier besitzt. Der Gemeindevorsteher R. (Porto 10 Pfg.) 6) Befragung I. dem Amt R. als Antwort die Mitteilung des Gemeindevorstehers v. R. II. s. d. R. Der Amtmann R. Porto 10 Pfg.) 7) R. S. dem Amt zu R. mit dem Erlauchen, das diesseitige Schreiben vom ... 18. Nts. gefl. anbeißen zu wollen. Der Amtmann R. (Porto 10 Pfg.) 8) R. mit Vorgängen dem Amt zu R. zurückgeschickt. Der Amtmann R. (Porto 20 Pfg.) — Somit hat es einer Porto-Ausgabe von 90 Pfg. und acht Schreiben der Behörden bedurft, um die Summe von 15 Pfg. niederschlagen zu können.

Arbeiter, agitiert für eure Zeitung.

Betten

Aufträge werden nur im Hauptgeschäft entgegengenommen.

Wulfs Spezialgeschäft für Betten, Wallstrasse 24, I. Etg. Sie finden hier eine billige Auswahl in fertigen Betten, wie diese nur in einem Spezialgeschäft geboten werden kann. Die Preise sind erkauntlich billig, weil das Geschäft keine Unkosten für theure Schaufenster, Bodenwärmer, Beleuchtung, Personal usw. aufzubringen hat, und wird Jeder von den billigen Preisen überzeugt sein. Zu den Betten werden nur gute Federbetten genommen, jedoch für jedes Bett die weitgehendste Garantie für Güte und Preiswürdigkeit gegeben wird. **Sehen Sie ein Bett kaufen, prüfen Sie die Preise. Kaufswang findet nicht statt. Coulaute Zahlungsbedingungen.** Hauptgeschäft Wallstraße 24, I. Etg. Bettfedernlager Louisenstraße 5. Bettfedern-Reinigungsanstalt Körnerstraße 37.

Varel.
Wer eine Besingung in oder bei Varel kaufen will, wolle sich bei mir melden.

J. Lücken, Rechnungsführer.
Nordseebad Dangast b. Varel.
Per sofort

zu vermieten oder zu verkaufen ein herrlich gelegenes **Privathaus mit Garten.** Miethe pro Jahr 300 Mk. Durch Abvermieten während der Bade-Saison kann diese Miethe bedeckt werden. Sehr empfehlenswert für einen Hauswerker. Offerten unter **W. 100** an die Exped. d. Blattes.

Feinsten Malaga-Portwein
direkt importiert, ein vorzüglichster köstlicher und süßer Wein, sehr empfehlend für kranke und schwächliche Personen, die **Flasche nur 1 Mark.**

Es trafen in ganz vorzüglicher Qualität wieder ein la. Emdor Vollheringe
Stück 5 Pf.

Neue grüne Erbsen per Pfund 16 Pf.
J. Herbermann, Neubremen.

Garantirt krimpfreie Flanelle
Flanell-Hemden Flanell-Hosen
in allen Farben, empfiehlt in den bekanntesten guten Qualitäten
Herm. Högemann.

Empfehle meinen angebotenen
Eber „Cuda“
zum Decken.
H. Seeren, Schaar.

Cigarren
in jeder Preiskategorie empfiehlt
Georg Buddenberg
Buchhandlung und Buchbinderei
Kyllenstraße 18, Ecke Mitterstraße.

Oldenburgische Landesbank
Filliale Wilhelmshaven,
— Zoonstraße 78. —
Wir vergüten für Einlagen
mit halbjähriger Kündigung
entweder 1/2 Proz. unter dem jeweiligen Diskontsatz der Reichsbank, mindestens 2 1/2 Proz., höchstens 4 Proz. p. a., oder 3 Proz. p. a. fest.

Banter Konsum-Verein
e. G. m. b. H., Bant.
Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen.
Der Vorstand.

Wollen Sie etwas Feines rauchen,
so empfehle ich Ihnen meine Spezialmarken



Wert-Cigarre Nr. 3 1000 Stück 48 Mk., 100 Stück 4,80 Mk.
Das Beste in Qualität, was für 5 Pf. bezugsfähig ist.

La Fabrica Nr. 7 1000 Stück 55 Mk., 100 Stück 5,50 Mk.,
als 6 Pf. Cigarre unübertroffen in Güte und Qualität.

Diseno Nr. 12 1000 Stück 65 Mk., 100 Stück 6,50 Mk.
Empfehlenswerthe 7 Pf Cigarre, gleicht im Geschmack und Aroma einer Import-Cigarre.

Nur erstklassige Fabrikate von 35 bis 500 Mark per 1000 Stück.
Für Export volle Rückvergütung des Zolles.
Spezialität: **Brasil- und Havanna-Cigarren.**
Wilhelm Griem,
Cigarren-Spezial-Geschäft,
Wilhelmshaven, Marktstraße 10.

Ausverkauf wegen Umbau!
Auf Pianinos, Violinen, Sittlern und Ziehharmonikas
gebe bis 1. Oktober d. J.
10 Prozent Rabatt.
E. Paulus, Musikalien-Handlung,
45 Marktstraße 45.

Die Gepädträger-Compagnie
Wilhelmshaven
empfeht sich den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend zur Beförderung von Gepäd, sowie Eis- und Frachtgut von und nach der Bahn, prompt und gewissenhaft. Bestellungen werden am Bahnhof von Morgens früh 6 bis 12 Uhr Abends entgegengenommen.

Zu vermieten
auf sofort oder später in meinem an der Reichstraße 16 in Bant i. hr freundl. belegenen Hause an kleine Familien eine vierstümmige Oberwohnung zu 22 Mk., 50 Pf., eine dreistümmige Oberwohnung mit großm Balkon zu 20 Mk. und eine dreistümmige Unterwohnung zu 17 Mk., 50 Pf. pro Monat.
Wandor 6. Schwitters,
Bant, Reichstr. 16.

Zu vermieten
auf sofort oder später in hiesiger drei- und vierstümmige Wohnungen in meinem neu erbauten Hause an der Reichstr.
E. S. Cornelius.

Kaufe jederzeit
neue und gebrauchte Möbel, Fahräder u. f. w. und zahle die besten Preise.
Hinrich Mammen,
Pantflehwaren-Geschäft,
Körnerstraße 29.

Es traf in ganz vorzüglicher Waare ein:
Gesalz. amerik. Rindfleisch
per Pfund 55 Pfennig.
Ferner empfehle vorzügliche
Kartoffeln
(magnam bonum) per Scheffel 1 Mk.
Bestellungen auf **Serbhartkoffeln** (Dabeiße wie magnam bonum) nehme schon jetzt entgegen. **Januar 2,30 Mk.**
J. Herbermann, Neubremen.

Achtung Holzarbeiter!
Ueber die Wertlosigkeit des Holzarbeiters **J. Schrevers, Seebadstr. 1.** Tombeich, ist wegen Lohnrückstellungen die **Sperre** verhängt worden.
Arbeitsuchende Kollegen wollen dieses gefälligst beachten und nur unseren Arbeitssuchenben benutzen.
Die Lokalkommission der Holzarbeiter
Bant-Wilhelmshaven.

Lotterie.
Loose zur ersten Klasse der ersten Ostsch. Thüringischen Staats-Lotterie, Ziehung am 5. und 6. Novbr., Preis 3,50 Mk. für ein Anteil, empfiehlt
G. Buddenbergs Buchhandlung
und Buchbinderei,
Theaterstraße 18, beim Friedrichshof.
Durch den Bezug Ihrer Loose aus meinem Geschäft ersparen Sie sämtliche Nebenkosten.

Nähmaschinen
von 35 Mk. an empfiehlt
Hugo Hespern, Neuende.
Puppen-Berrücken
in jedem Facon fertigt prompt und sauber an **Robert Jech, Hülse** und **Berrückenmacher, Neue Wiltsh. Str. 54.**
Gesucht
auf sofort **Malergesellen.**
Aßen & Schwarting, Bant.
Gesucht
ein tüchtiger **Leinwandseiler** auf sofort.
Georg Buddenberg, Buchhandl.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.